

# Inhalt

---

Zu diesem Buch: Orientierungs- und Lesehilfen .....	11
<b>I. Die Europäische Union: Bedeutung und Ansatz .....</b>	<b>15</b>
1. Eckpunkte im Überblick: Faszination und Frustration .....	17
2. Zur politischen Bedeutung: Auf- und Ausbau eines politischen Systems .....	20
2.1 Immer relevanter: Auf dem Weg zu einer staatsähnlichen Tagesordnung .....	20
2.2 Immer tiefer: Auf- und Ausbau der institutionellen Architektur .....	22
2.3 Immer weiter: Die Beitrittsrunden .....	24
2.4 Immer gewichtiger? Die EU auf dem Weg zum internationalen Akteur .....	25
3. Zur wissenschaftlichen Relevanz: Zunahme an Pluralität .....	26
3.1 Immer schwieriger: Aufgaben der Wissenschaft .....	26
3.2 Immer vielfältiger: Charakterisierung, Ansätze und Strömungen .....	27
3.3 Trotz Pluralismus: Gemeinsame Grundannahmen .....	29
4. Zum Ansatz und Vorgehen: Die Institutionenanalyse als zentraler Fokus .....	31
4.1 Zum Einstieg: Prämissen und Kontext .....	31
4.2 In Nahsicht: Eckpunkte der institutionellen Architektur – Variationen von Darstellungsformen .....	34
4.3 Untersuchungsperspektiven: Begriffspaare als Schlüsselkategorien .....	37
5. Zur Wiederholung und Vertiefung .....	48
6. Literaturhinweise .....	49
<b>II. Entstehung und Entwicklung der institutionellen Architektur:     historische Wegmarken .....</b>	<b>51</b>
1. Eckpunkte im Überblick: historische Entscheidungen und Entwicklungstrends in der Diskussion .....	53
2. Historische Argumentationsmuster und Modelle .....	55
3. Die vierziger Jahre: Vorläufer und Vorschläge .....	57
4. Die fünfziger Jahre: Wege und Irrwege der Gründergeneration .....	61
4.1 Die Gründung der EGKS: Methode und Modell mit Langzeitwirkung .....	61
4.2 Zur institutionellen Architektur: Genese der supranationalen Struktur .....	65
4.3 Europäische Verteidigungsgemeinschaft (EVG) und Europäische Politische Gemeinschaft (EPG): Das Scheitern föderaler Projekte .....	66
4.4 Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG): Veränderte Ansätze .....	68
5. Die sechziger Jahre: Anläufe zu alternativen Entwürfen .....	71
5.1 Die Fouchet-Pläne: Modell einer intergouvernementalen Leitidee .....	72

5.2 Die Krise des „leeren Stuhls“ und der „Luxemburger Kompromiss“: Wandel der Praxis .....	73
6. Die siebziger Jahre: Konzeptionelle Weichenstellungen und begrenzte Schritte zur Systemgestaltung .....	75
6.1 Die Gipfelkonferenzen von Den Haag und Paris: Verhandlungspakete mit umfassenden Zielvorgaben .....	76
6.2 Institutionelle Wegmarken: Die Gründung des Europäischen Rats und die Direktwahl des Europäischen Parlaments .....	80
7. Die achtziger Jahre: Erste umfassende Vertragsänderungen .....	83
7.1 Die Feierliche Erklärung von Stuttgart und der Vertragsentwurf des Europäischen Parlaments: alternative Anläufe .....	84
7.2 Die Einheitliche Europäische Akte (EEA) .....	84
8. Die neunziger Jahre: fundamentale Weichenstellungen nach der Wende .....	88
8.1 Der Maastrichter Vertrag über die Europäische Union: Eine umfassende Neuordnung .....	89
8.2 Der Amsterdamer Vertrag: Ergänzungen der Maastrichter Architektur .....	94
8.3 Die Erweiterungsrunden und -debatten .....	95
9. Nach 2000: Schritte zur Vertiefung und Erweiterung .....	97
9.1 Der Vertrag von Nizza: Durch institutionelle Detailreformen zur Aufnahmefähigkeit .....	98
9.2 Konvent und Regierungskonferenzen: Neue Methode und alte Probleme beim Verfassungs- und Reformvertrag .....	101
9.3 Der Vertrag über eine Verfassung für Europa: Wegmarken für eine quasi-konstitutionelle Gestaltung der EU .....	105
9.4 Die fünfte Erweiterungsrunde: „15 plus 12“ .....	108
10. Wegmarken im Rückblick: Interpretationen .....	110
11. Zur Wiederholung und Vertiefung .....	112
12. Literaturhinweise .....	114
<b>III. Institutionen in Nahaussicht .....</b>	<b>115</b>
1. Das Europäische Parlament .....	119
1.1 Eckpunkte im Überblick: Auf- und Ausbau eines „starken“ Mitspielers .....	119
1.2 Aufgaben: Geschichte und vertragliche Vorgaben .....	121
1.3 Zur Analyse der Praxis: Ein Aktivitätenprofil .....	127
1.4 Benennung und Wahl: Verteilung der Sitze nach Staaten und Parteien .....	136
1.5 Beschlussverfahren: Regeln und Koalitionsmuster .....	140
1.6 Aufbau und Arbeitsweise: Strukturen und Rollen .....	142
1.7 Diskussion und Perspektiven .....	150
1.8 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	153
1.9 Literaturhinweise .....	154

2. Der Europäische Rat	155
2.1 Eckpunkte im Überblick: Entstehung und Entwicklung einer Schlüsselinstitution	155
2.2 Aufgaben: Geschichte und vertragliche Vorgaben	157
2.3 Zur Analyse der Praxis: Ein Aktivitätenprofil	162
2.4 Benennung und Zusammensetzung: oberste Entscheidungsträger am runden Tisch	174
2.5 Beschlussmodalitäten: Dynamik in einem intergouvernementalen Gremium	175
2.6 Aufbau und Arbeitsweise	179
2.7 Diskussion und Perspektiven	182
2.8 Zur Wiederholung und Vertiefung	188
2.9 Literaturhinweise	189
3. Der Rat der Europäischen Union	191
3.1 Eckpunkte im Überblick: Intergouvernementales Beschlussorgan oder supranationales Gemeinschaftsorgan	191
3.2 Aufgaben: Geschichte und vertragliche Vorgaben	192
3.3 Zur Analyse der Praxis: Ein Aktivitätenprofil	195
3.4 Benennung und Zusammensetzung: Variationen von Ratsformationen	198
3.5 Beschlussverfahren: Abstimmungsregeln und Praxis	201
3.6 Aufbau, Arbeitsweise und Struktur	210
3.7 Diskussion und Perspektiven	220
3.8 Zur Wiederholung und Vertiefung	223
3.9 Literatur	224
4. Die Europäische Kommission	225
4.1 Eckpunkte im Überblick: Ein zentraler Mitgestalter	225
4.2 Aufgaben: Geschichte und vertragliche Vorgaben	227
4.3 Zur Analyse der Praxis: Ein Aktivitätenprofil	233
4.4 Benennung und Zusammensetzung: Mehrstufiger Wahlakt	239
4.5 Beschlussmodalitäten: Die Rolle des Kollegiums und des Präsidenten	245
4.6 Aufbau und Arbeitsweise	247
4.7 Diskussion und Perspektiven	251
4.8 Zur Wiederholung und Vertiefung	254
4.9 Literaturhinweise	255
5. Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (EuGH)	257
5.1 Eckpunkte im Überblick: Funktionen und Rolle eines supranationalen Gerichtes	257
5.2 Aufgaben: Geschichte und vertragliche Vorgaben	259
5.3 Zur Analyse der Praxis: Ein Aktivitätenprofil	264
5.4 Benennung: Voraussetzungen und Verfahren	268
5.5 Beschlussverfahren: Arbeitsteilung	269
5.6 Aufbau: Übersicht über das Gerichtssystem	271
5.7 Diskussion und Perspektiven	273
5.8 Zur Wiederholung und Vertiefung	275
5.9 Literaturhinweise	276

6. Mitspieler und Beratende Ausschüsse in der institutionellen Architektur .....	278
6.1 Eckpunkte im Überblick: Vielzahl und Vielfalt relevanter Akteursgruppen ....	278
6.2 Zahl und Beteiligung von Akteuren der Zivilgesellschaft .....	280
6.3 Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) .....	285
6.4 Der Ausschuss der Regionen (AdR) .....	290
6.5 Europäische Parteien .....	296
6.6 Nationale Parlamente .....	302
6.7 Medien .....	305
6.8 Diskussion und Perspektiven: Pluralistische Differenzierung .....	306
6.9 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	307
6.10 Literaturhinweise .....	308
7. Der Europäische Rechnungshof (EuRH) und das Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) .....	311
7.1 Eckpunkte im Überblick: Institutionelle Innovationen zur Finanzkontrolle ...	311
7.2 Aufgaben: Geschichte und vertragliche Vorgaben .....	312
7.3 Zur Analyse der Praxis: Ein Aktivitätenprofil .....	313
7.4 Benennung, Beschlussverfahren und Aufbau .....	315
7.5 Diskussion und Perspektiven .....	317
7.6 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	317
7.7 Literaturhinweise .....	318
8. Die Europäische Zentralbank (EZB) .....	319
8.1 Eckpunkte im Überblick: Die Entwicklung einer Notenbank eigener Art ....	319
8.2 Aufgaben: Geschichte und vertragliche Vorgaben .....	320
8.3 Zur Analyse der Praxis: Ein Aktivitätenprofil .....	323
8.4 Benennung: Regeln und Praxis .....	324
8.5 Beschlussverfahren: Interne Verfahren und externe Abgrenzung .....	326
8.6 Aufbau, Arbeitsweise und Struktur .....	328
8.7 Diskussion und Perspektiven .....	330
8.8 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	332
8.9 Literaturhinweise .....	333
<b>IV. Verfahren in der institutionellen Architektur –</b>	
<b>Formen der Politik- und Systemgestaltung .....</b>	<b>335</b>
1. Eckpunkte im Überblick: Variationen und Komplexität .....	337
1.1 Nahsicht von Verfahrensprofilen: Zunahme an Vielfalt .....	337
1.2 Variationen der vertragsrechtlichen Systematik .....	338
1.3 Variationen nach Feldern der Politikgestaltung und Formen der Systemgestaltung .....	340
2. Gesetzgebung und Rechtsetzung .....	342
2.1 Zur Typologie von Rechtsakten .....	342
2.2 Regelwerk: Die Verfahren gemäß den vertraglichen Bestimmungen .....	342
2.3 Zur Analyse der Praxis: Muster realer Nutzung .....	347
2.4 Diskussion und Perspektiven .....	350

2.5 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	352
2.6 Literaturhinweise .....	353
3. Haushalt .....	354
3.1 Eckpunkte im Überblick: Phasen des Haushaltsverfahrens .....	354
3.2 Eigenmittel und die Finanzielle Vorausschau: Regelwerk und Praxis .....	354
3.3 Das jährliche Haushaltsverfahren: Regelwerk und Praxis .....	359
3.4 Diskussion und Perspektiven .....	362
3.5 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	364
3.6 Literaturhinweise .....	365
4. Wirtschaftspolitische Koordinierung .....	366
4.1 Eckpunkte im Überblick: Weiche, harte und offene Formen der Koordinierung .....	366
4.2 Gemeinsame Charakteristika und Variationen der Koordinierung .....	366
4.3 Variationen der Koordinierung in Regelwerk und Praxis: Politikfelder im Vergleich .....	370
4.4 Diskussion und Perspektiven .....	384
4.5 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	387
4.6 Literaturhinweise .....	388
5. Auswärtiges Handeln: Außenbeziehungen und die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik .....	390
5.1 Eckpunkte im Überblick: Ein Katalog an Verfahren für einen globalen Akteur ..	390
5.2 Die EG-Außenbeziehungen: Variationen der Gemeinschaftsmethode in der Praxis .....	392
5.3 Die GASP: Musterfall für intergouvernementale Verfahren .....	395
5.4 Diskussion und Perspektiven .....	410
5.5 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	414
5.6 Literaturhinweise .....	415
6. Innen- und Justizpolitik – der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ..	418
6.1 Eckpunkte im Überblick: Ziele und Verfahren für einen Kernbereich staatlichen Handelns .....	418
6.2 Aufgaben: Geschichte und vertragliche Vorgaben .....	419
6.3 Institutionelle Architektur: Organe und Verfahren .....	420
6.4 Zur Analyse der Praxis – ein beträchtliches Aktivitätenprofil .....	425
6.5 Diskussion und Perspektiven .....	427
6.6 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	429
6.7 Literaturhinweise .....	430
7. Vertragsänderungen .....	431
7.1 Eckpunkte im Überblick: Bedeutung, Formen und Phasen .....	431
7.2 Geschichte und Regelwerk: Stationen der Vertragsänderung .....	432
7.3 Zur Analyse der Praxis: Der Europäische Rat in der Schlüsselposition .....	435
7.4 Diskussion und Perspektiven .....	440
7.5 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	444
7.6 Literaturhinweise .....	445

8. Beitrittsverfahren .....	446
8.1 Eckpunkte im Überblick: Europäischer Rat und Kommission in Schlüsselpositionen .....	446
8.2 Das Regelwerk: Bedingungen und Stationen des Verfahrens .....	446
8.3 Zur Analyse der Praxis: Arbeitsteilung zwischen Europäischem Rat und Kommission .....	450
8.4 Diskussion und Perspektiven .....	454
8.5 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	457
8.6 Literaturhinweise .....	458
9. Flexibilisierung: das Regelwerk zur Verstärkten Zusammenarbeit .....	459
9.1 Eckpunkte im Überblick: Flexibilisierung als Alternative oder Ergänzung? ....	459
9.2 Geschichte: Vorschläge und Praxis .....	460
9.3 Das Regelwerk: Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit .....	462
9.4 Zur Analyse der Praxis: keine Nutzung oder „inflexible Flexibilität“ .....	468
9.5 Diskussion und Perspektiven .....	469
9.6 Zur Wiederholung und Vertiefung .....	470
9.7 Literaturhinweise .....	471
<b>V. Zur Zukunft des EU-Systems .....</b>	<b>473</b>
1. Eckpunkte im Überblick: Strategien und Szenarien .....	475
2. Ein Schema zur Einordnung und Analyse .....	476
3. Ein Drei-Elemente-Ansatz .....	492
4. Zur Wiederholung und Vertiefung .....	493
5. Literaturhinweise .....	494
Abkürzungsverzeichnis .....	496
Verzeichnis der Abbildungen, Dokumente, Tabellen und Übersichten .....	500
Literaturverzeichnis .....	509
Personenregister .....	545
Sachregister .....	546